

Inhalt

Vorwort	7
Wissenswertes aus	
den ersten Reisehandbüchern	9
Die Anfänge der Reiseliteratur	10
Warum man überhaupt	
die Schweiz bereiste	11
Wetter und Klima	12
Budget	14
Reiseausrüstung	15
Touristenführer	18
Informationen zu Land und Leuten	19
Anreise nach Thun	22
Merk-Würdigkeiten in Thun	
von anno dazumal	23
Himmlische Aussicht	27
Sehenswürdigkeiten	27
Lustwandeln und Promenieren	36
Gasthöfe, Pensionen	
und Grand Hotels	39
Der Freienhof	40
Historischer Rückblick	40
Erste Fremdenkarawanen	44
Der Freienhof stärkt seinen Ruf	46
Die Ära Engemann	53
Das moderne Schlosshotel	
und sein Untergang	56
Das neue Hotel-Restaurant Freienhof	57
Hôtel des Bains de Bellevue	58
Der Beginn des Knechtenhofer'schen	
Tourismusimperiums	58
Die Blütezeit	66
Illustre Klientele	69
Ein neuer Gastgeber empfiehlt sich	72
Die Aktiengesellschaft	
Hotels Thunerhof & Bellevue	75

BERÜHMTE THUNER GÄSTE

Text: Jon Keller

Marquard Woher ... der Thun das grossflächige Thun-Panorama schenkte	29
Napoleon der Dritte ... als bernischer Hauptmann auf dem Thuner Waffenplatz	47
Johannes Brahms ... drei Sommer in Thun	61
Rainer Maria Rilke ... mit Mäzen in Thun	109
Ferdinand Hodler ... als Lehrling in Thun	121
Heinrich von Kleist ... intensive Schaffensperiode auf der Thuner Aareinsel	133
Ralph Benatzky ... ein Operettenkönig am Thunersee	149
König Feisal I. von Irak ... mit Entourage im Palace Hotel Thunerhof	163

Luxuriöses Touristenleben	78
Erinnerung	79
Beliebte Pensionen	80
Pension Rüfenacht Baumgarten	80
Pension Itten	85
Grand Hotel Thunerhof	87
Euphorie und Desaster	88
Die beste Adresse im ganzen	
Berner Oberland	91
Verkauf an die Aktiengesellschaft	95
Erlauchte Gästeschar	95
Das letzte Aufflackern	
des Thunerhof-Sterns	99
Der letzte grosse Thuner Hotelbau:	
Das Beau Rivage	100
Vergnüglichkeiten	
der Grandseigneurs	103
Vereinsengagement und	
touristische Werbung	104
Tun und Lassen in der Belle Epoque	108
Der Hofstetten-Boulevard	118
Glanzlichter im Kursaal	120

Streifzüge in die Umgebung und Besuch	
der viel besungenen Alpenwelt	127
Ausflüge, Spazierfahrten	
und Wanderungen	128
Transportmittel	132
Das gelobte Land	140
Die entscheidenden Werber	
für den Tourismus im Berner Oberland	143
Aufgeklärt in die Romantik	144
Gelehrte und Gipfelstürmer	144
Die grossen Meister	146
Wie Kunst und Literatur	
die ersten Gefühlstouristen	
hervorbrachten	154
Das unvergessliche Fest	156
Staatsmänner und Schöngeister	158
Anhang	168
Anmerkungen und Quellennachweise	144
Literaturverzeichnis	183
Bildhinweise	190
Dank	192